

Nachhaltiger Anbau von Biomasse

Die deutsche Biomassenachhaltigkeitsverordnung

Marko Mühlstein, MdB

Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Mitglied der AG Energie in der SPD-Bundestagsfraktion

Einleitung

Das Biokraftstoffquotengesetz

- regelt den Anteil von Biodiesel und Bioethanol im Kraftstoff
- Mindestbeimischung von Biokraftstoffen im Jahr 2008 für
 - Ottokraftstoffe : 2%
 - Diesel: 5%
- enthält Verordnungsermächtigung für Regierung zur Regelung der Nachhaltigkeitskriterien bei Produktion von importierten Biokraftstoffen
- nur jene Kraftstoffe, die diese Kriterien erfüllen, dürfen auf die Quote angerechnet werden!
- Bundesregierung hat am 5.12.2007 Biomasse-nachhaltigkeitsverordnung beschlossen

Nachhaltigkeit international

- Biomasse und Biokraftstoffe werden weltweit gehandelt → beste Lösung: internationale Nachhaltigkeitskriterien
- Ziel der Bundesregierung: Regelungen im Rahmen der Global Bioenergy Partnership und des Übereinkommens über biologische Vielfalt
- Problem: bisher kein anerkannter institutioneller Rahmen → Prozesse werden langwierig sein

Die deutsche Biomassenachhaltigkeits- verordnung

- 3 zentrale Kriterien -

1. Nachhaltige Landwirtschaft

- Keine Verschlechterung von
 - Artenvielfalt und Lebensräumen
 - Bodenfunktion und Bodenfruchtbarkeit
 - Gewässerqualität und Wasserangebot
- Umweltgerechter Einsatz von Dünge- und Pflanzenmitteln
- Keine wesentliche Zunahme von versauernden oder toxischen Stoffen



2. Schutz von Lebensräumen

- Kein Anbau in Gebieten oder angrenzenden Gebieten, die seit 1.1.2007 Naturschutzgebiete sind
- Merkmale:
 - Gebiete in Ökosystemen
 - Gebiete für Grundbedürfnisse der lokalen Bevölkerung
 - Gebiete mit Schutzfunktionen



3. Treibhausgas- minderungspotenzial

- Treibhausgas-
minderungspotenzial von
30%;
ab 1.1.2011: 40%
- Im Vergleich zum
Mittelwert der
Emissionen der auf dem
deutschen Markt
verkauften fossilen
Kraftstoffe (Benzin,
Diesel) im Jahr 2005



Das Zertifizierungssystem

- Zertifikat ist ein Nachweis über die gesamte Produktionskette und Verarbeitungsstufen
- Zertifikat enthält Angaben über
 1. Energiegehalt der Biokraftstoffe
 2. Ort des Anbaus in geographischen Koordinaten mit Genauigkeit von 20 Metern für jeden Einzelpunkt
 3. Treibhausgasminderungspotenzial für die einzelnen Abschnitte der Herstellungskette in kg CO₂
- Anerkennungsbehörde: Bundesanstalt für Landwirtschaft
- Evaluierung der praktischen Umsetzung nötig

Deutsche Impulse für eine europäische Lösung

- strengstes Zertifizierungssystem für Biokraftstoffe weltweit
- Ziel: Verankerung auf europäischer Ebene
- EU-Kommission stellt am 23. Januar 2008 ihre Pläne zur Umsetzung der Klimabeschlüsse vor
- sollen auch Nachhaltigkeitskriterien für Biokraftstoffe enthalten





**Vielen Dank für
die
Aufmerksamkeit!**

Marko Mühlstein, MdB